



Glücklich im neuen Zuhause über Jenas Dächern: Gerhard Komischke und Christa Jeltsch mit Hund Sissi. Sie gehörten gestern zu den ersten Mietern der Neuen Vitamine. (Foto: OTZ/Rybka)

Vom Heiligen Abend 1916 bis hin zur Neuen Vitamine

Gerhard Komischke gehört zu ersten Mietern des künftigen Kaufhauses

Von OTZ-Redakteur
Michael Groß

Jena. Als gestern Nachmittag die ersten Mieter von neun der 12 Wohnungen in der Neuen Vitamine ihre Schlüssel erhielten, war auch der 83-jährige Gerhard Komischke unter ihnen. Damit endet für den rüstigen Senior eine ganze Reihe von Umzügen in Jena. Denn hier möchte er nun bleiben.

Viel hat er aus seinem reichen Leben zu erzählen. So war es genau am Heiligen Abend des Jahres 1916, da seine Familie von Magdeburg nach Jena zog. Seitdem hat Gerhard Komischke eine ganze Reihe von Umzügen absolviert: „Wir haben am Holzmarkt gewohnt, in der ehemaligen Schmiede in Jena-Ost, in der Breiten Straße, nach dem Krieg im Behelfsheim in Rothenstein, in der Naumburger Straße, in Lobedost und in der Grietgasse.“

Die neue Wohnung auf dem Dach der Vitamine passt genau in seine Vorstellungen, zumal gleich nebenan seine Lebensgefährtin Christa Jeltsch mit ihrem kleinen Hund Sissi ein-

zieht. Beide freuen sich mächtig auf ihre neuen Wohnungen mitten im Stadtzentrum und hoch über den Dächern Jenas. Die Blicke schweifen von ihren Balkonen über den Löbdergraben und die Baustelle der künftigen Sonnengalerie bis hin zum Rathaus. Und wenn sie ihre Wohnungen verlassen und die wenigen Stufen auf die obere Terrasse der Neuen Vitamine steigen, dann liegen ihnen der Eichplatz und die Löbderstraße zu Füßen. „Herrlich“, meint Gerhard Komischke und ist danklich schon beim Einrichten seiner Zwei-Raum-Wohnung. Einer der ersten Dinge, die heute hier Platz finden, wird der Weihnachtsbaum sein. „Den stellen wir auf den großen Balkon, mit Lichtern festlich geschmückt.“

Er sieht den Einzug in die neue Wohnung gewissermaßen auch als Lohn für sein lebenslanges Schaffen. Das wolle er sich nun leisten, nachdem er in den vergangenen Jahren auch schon große Reisen unternahm. Dafür hat er immerhin auch 51 Jahre lang als Dreher bei Zeiss gearbeitet. Als er dann in Rente

ging und später auch seine Frau für ihn unfassbar und viel zu schnell verstarb, da zog es ihn hinaus in die Welt. Er brauchte Ablenkung und bereiste unter anderem Hawaii, Mexiko, Thailand, Japan und Kalifornien. Inzwischen macht er jedoch nur noch kleine Reisen. Und Weihnachten wird sowieso zu Hause geblieben. „Schließlich feiern wir am zweiten Weihnachtsfeiertag auf dem Fuchsturm mit allen 20 Familienmitgliedern“, freut sich Gerhard Komischke bereits jetzt.

Das neue Zuhause befindet sich oberhalb des künftigen Textilkaufhauses in der Neuen Vitamine. Wohnungen, die von unten kaum zu sehen sind. Der untere Teil des Gebäudes ist allerdings noch nicht ganz fertiggestellt, wie gestern von Valentin Holler von der Firma „Dr. Hecker & Partner Gewerbebau“ zu erfahren war. Bis Ende Januar werden die Bauleute zu tun haben. Und anschließend räumen der Textilanbieter und die Fleischerei ihre Räumlichkeiten ein, so dass am 2. März 2000 um 11 Uhr Eröffnung sein soll.